

Roma in den Ländern des Westlichen Balkan

Briefing Paper von Juni 2017

Wie viele Roma leben in den Ländern des Westlichen Balkan?

Aus unterschiedlichen Gründen deklariert sich nur ein Teil der Roma in den Volkszählungen als Roma. Zudem ist unklar, inwieweit Ashkali oder Balkan-Ägypter tatsächlich eigene Ethnien darstellen. Für den Großteil ihrer Umgebung und auch für die politisch Verantwortlichen gehörten sie zumindest den Roma an, bevor sie begannen, in einem Loslösungsprozess sich als eigene Ethnien zu verstehen.

Außerdem kam es durch Vertreibung und Flucht während und nach den Kriegen in Bosnien und Herzegowina sowie im Kosovo zu immensen Bevölkerungsverschiebungen. Zehntausende Roma, die eigentlich aus dem Kosovo stammten, wurden nach Serbien, Montenegro oder Mazedonien vertrieben, ohne bisher zurückkehren zu können. Weitere zehntausende Roma fanden während und nach den beiden Kriegen Zuflucht in Westeuropa. So leben heute tausende Roma aus Bosnien und Herzegowina z.T. seit über 20 Jahren informell in Italien.

Eine weitere Schwierigkeit für die korrekte Angaben zur Anzahl der Roma in den Ländern des Westlichen Balkans ist die hohe Anzahl von Roma, die in den letzten Jahren vor Antiziganismus und der daraus resultierenden Diskriminierung in ihren Heimatländern geflohen sind. In ihren Heimatländern versagt der Antiziganismus ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt, auf dem Wohnungsmarkt, im Schulwesen oder im alltäglichen Leben und begründet damit ihre Armut und Perspektivlosigkeit in ihren Heimatländern.

Nach vorsichtigen Schätzungen haben seit 2008 etwa 200.000 Roma aus dem Westlichen Balkan um Asyl in Westeuropa angefragt. Hinzu kommen noch zehntausende, die schon in den Jahren zuvor Asyl beantragt hatten und sich noch in Westeuropa aufhalten bzw. jene die sich nicht ins Asylverfahren begeben haben und sich informell in Westeuropa aufhalten.

Es ist daher am sinnvollsten, Volkszählungsergebnisse und Schätzungen gegenüberzustellen wie in der folgenden Statistik des Europarats.

Roma im Westlichen Balkan (Volkszählungsergebnisse und Schätzungen des Europarats)

	Jahr der Volkszählung	Letzte Volkszählung	Durchschnittliche Schätzung	Geschätzter Anteil an Gesamtbevölkerung
Albanien	2011	8.301 Roma; 3.668 Egyptians	115.000	3,59%
BiH	2013	12.835 Roma; 12 Egyptians	58.000	1,54%
Kosovo	2011	8,824 Roma; 15,436 Ashkali; 11,524 Egyptians	37.500	2,07%
Mazedonien	2002	53.879 Roma; 3.843 Egyptians	197.000	9,56%
Montenegro	2011	6.251 Roma; 2.054 Egyptians	20.000	3,17%
Serbien	2011	147,604 Roma; 997 Ashkali; 1,834 Egyptians	600.000	8,23%

Ein Vergleich der Schätzungen des Europarates mit den geschätzten Zahlen der Roma, die zwischen 2008 und 2016 um Asyl angesucht haben, zeigt, dass ca. 20% der Roma versucht haben, Antiziganismus und Diskriminierung zu entkommen.

Was kennzeichnet die Situation der Roma im Westlichen Balkan?

Antiziganismus und eine kumulative, in Teilen systematische Diskriminierung bestimmen die sozio-ökonomische Situation der Roma im Westlichen Balkan. Hinzu kommen in Ländern wie Kosovo, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Serbien noch die Aus- und Nachwirkungen der Kriege in Bosnien und Herzegowina (BiH) und im Kosovo.

Zwei weitere Phänomene bestimmen ihre heutige Situation: Kein einziger Täter wurde bis heute für die zahlreichen Menschenrechtsverletzungen an Roma während und nach den Kriegen in BiH und Kosovo zur Verantwortung gezogen. Die von der internationalen Staatengemeinschaft entwickelte Nachkriegsordnung in den beiden Staaten benachteiligt Roma im Vergleich zu anderen Ethnien. Auch diese Umstände tragen bis heute zu dem hohen Migrationsdruck auf Roma bei.

Es sind vor allem der Antiziganismus und die daraus resultierende kumulative Diskriminierung, die zu ihrer benachteiligten Position in allen Bereichen des sozio-ökonomischen Lebens geführt haben und für die hohe Arbeitslosigkeit, das im Durchschnitt geringere Bildungsniveau und die katastrophalen Wohnverhältnisse verantwortlich sind.

Sozio-ökonomische Daten zur Situation der Roma im Westlichen Balkan

Der Mangel an zuverlässigen Statistiken führt dazu, dass die meisten sozio-ökonomischen Daten aus repräsentativen Studien stammen. All diese Studien kommen zu dem Schluss, dass Roma im Vergleich zu anderen gesellschaftlichen Gruppen benachteiligt sind.

Einige Daten des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen von 2011 verdeutlichen das Ausmaß der Benachteiligung (als Vergleichsgruppe wurden Nicht-Roma gewählt, die in direkter Nähe zu Roma leben, was nicht dem allgemeinen Durchschnitt entspricht).

Ausgewählte Daten zur Arbeitsmarktsituation der Roma im Westlichen Balkan (ohne Kosovo; 2011)

Albanien	Roma Männer	nicht-Roma Männer	Roma Frauen	nicht-Roma Frauen	Roma	nicht-Roma
Employment rate (15-64)	59%	60%	25%	31%	42%	46%
Employment rate (15-24)	40%	24%	11%	13%	25%	19%
Unemployment rate (15-64)	16%	15%	34%	23%	23%	18%
Unemployment rate (15-24)	25%	38%	57%	41%	37%	39%
Activity rate (15-64)	70%	70%	38%	40%	54%	56%
Bosnien und Herzegowina	Roma Männer	nicht-Roma Männer	Roma Frauen	nicht-Roma Frauen	Roma	nicht-Roma
Employment rate (15-64)	32%	46%	5%	25%	19%	35%
Employment rate (15-24)	20%	13%	3%	12%	11%	12%
Unemployment rate (15-64)	44%	27%	79%	34%	54%	30%
Unemployment rate (15-24)	59%	63%	88%	48%	69%	56%
Activity rate (15-64)	58%	63%	26%	37%	42%	50%
Mazedonien	Roma Männer	nicht-Roma Männer	Roma Frauen	nicht-Roma Frauen	Roma	nicht-Roma
Employment rate (15-64)	35%	49%	10%	26%	23%	37%
Employment rate (15-24)	19%	15%	5%	8%	12%	11%
Unemployment rate (15-64)	45%	22%	70%	35%	53%	27%
Unemployment rate (15-24)	63%	58%	85%	64%	71%	61%
Activity rate (15-64)	63%	64%	35%	40%	49%	51%

Montenegro	Roma Männer	nicht-Roma Männer	Roma Frauen	nicht-Roma Frauen	Roma	nicht-Roma
Employment rate (15-64)	47%	54%	8%	31%	27%	42%
Employment rate (15-24)	34%	24%	4%	21%	19%	22%
Unemployment rate (15-64)	34%	26%	70%	36%	44%	30%
Unemployment rate (15-24)	45%	54%	83%	43%	56%	49%
Activity rate (15-64)	71%	73%	26%	48%	48%	60%
Serbien	Roma Männer	nicht-Roma Männer	Roma Frauen	nicht-Roma Frauen	Roma	nicht-Roma
Employment rate (15-64)	40%	55%	13%	31%	26%	43%
Employment rate (15-24)	25%	24%	6%	11%	16%	17%
Unemployment rate (15-64)	39%	21%	67%	37%	49%	27%
Unemployment rate (15-24)	54%	36%	82%	67%	65%	50%
Activity rate (15-64)	66%	69%	38%	50%	52%	60%

Diese Zahlen geben nur einen ersten Einblick in die Lage der Roma im Westlichen Balkan. Aber selbst wenn die katastrophalen Wohnverhältnisse und die Situation im Erziehungswesen in die Analyse mit einbezogen werden, wird das Ausmaß der Ausgrenzung und Diskriminierung nicht voll ersichtlich. Denn die tägliche Diskriminierung im Alltagsleben, die allgegenwärtigen Hassreden und die immer weiter zunehmende Distanz zwischen Roma und nicht-Roma können in Zahlen kaum wiedergegeben werden.

Was tun?

Eine Politik, die die Situation der Roma im Westlichen Balkan verbessern will, muss daher nicht nur alle Bereiche wie Arbeitsmarkt, Erziehungswesen, Wohnungen und Gesundheitswesen angehen, sondern auch den Antiziganismus und die daraus resultierende Diskriminierung bekämpfen sowie einen Einstellungswandel unter Mehrheitsbevölkerung und Roma vorantreiben.